



Wir müssen reden: Über Krebs. Der Weltkrebstag am 4. Februar ist der ideale Anlass dafür. Dass er das gleiche Motto wie letztes Jahr trägt, ist wohl kein Zufall: es heißt „Versorgungslücken schließen“.

Während der vergangenen Pandemiejahre stand die Bewältigung der Coronavirus-Erkrankung im Fokus der Gesundheitssysteme. Vor allem für Menschen mit einer Krebserkrankung stellte die Situation eine schwere zusätzliche Belastung dar, gehören sie fast alle zur Risikogruppe für einen schweren Verlauf bei einer Infektion mit dem Coronavirus.

Erste Zahlen deuten darauf hin, dass während der Pandemiejahre Früherkennungsuntersuchungen zurückgestellt oder geplante Operationen verschoben wurden. Das ist alarmierend, denn gerade bei Krebserkrankungen kann die frühzeitige Diagnose entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung sein.

Es gibt etablierte Früherkennungsprogramme zu Brustkrebs, Zervixkarzinom, Hautkrebs und Darmkrebs. Nachweislich effizient erweist sich das Brustkrebsscreening, Daten des [Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen \(EKN\)](#) lassen positive Auswirkungen in Bezug auf bessere Überlebenschancen und weniger invasive Therapien erkennen.

Daten über Krebserkrankungen sind unerlässlich, wenn man die Krebsmedizin weiterentwickeln will. Das KKN erfasst diese Daten und analysiert sie qualitätsgesichert. Insbesondere überprüft das KKN, ob und wie die definierten Empfehlungen für eine leitliniengerechte Behandlung in den Einrichtungen umgesetzt werden und trägt somit zur Bewertung der Qualität der onkologischen Versorgung wesentlich bei und hilft Versorgungslücken zu schließen – ganz im Sinne des internationalen Mottos des Weltkrebstages „Close the care gap“.

Mit motivierenden Grüßen für die Krebsvorsorge  
Ihr KKN-Team

---

## Weltkrebstag

Der Weltkrebstag findet jedes Jahr am 4. Februar statt. Er wurde durch die Weltkrebsorganisation, die



Internationale Vereinigung gegen Krebs (Union for International Cancer Control (UICC), ins Leben gerufen. Viele ihrer mehr als 1.100 Mitgliedsorganisationen aus über 170 Ländern beteiligen sich an diesem Aktionstag.

Informationen und Materialien zum Weltkrebstag finden Sie auf der offiziellen englischsprachigen [Website der UICC](#).

Auch wir im KKN nehmen den Tag zum Anlass, das Bewusstsein für das Thema Krebs zu schärfen. Die Qualität der onkologischen Versorgung in Niedersachsen zu sichern und vor allem die Versorgung vergleichbar zu machen, gehört zu unseren zentralen Aufgaben.

Unser primäres Interesse liegt an den Daten, die wir von Ihnen, unseren Meldenden, erhalten. Die kontinuierliche Meldetätigkeit der onkologisch tätigen Ärztinnen und Ärzte ist unsere Arbeitsgrundlage. Wir brauchen gute Daten, denn wir können nur das zurückspiegeln, was wir bekommen.

Regelmäßig stellt das KKN den Melderinnen und Meldern aggregierte Auswertungen zu den abgegebenen Meldungen, behandelten Personen und Tumoren in Form von [Rückmeldeberichten](#) zur Verfügung.

Und wir suchen den Austausch mit unseren Meldenden: Viermal jährlich laden wir sie zu entitätsspezifischen [Qualitätskonferenzen](#) ein, wo neben den Zahlen des KKN auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse, aktuelle Studien und S3-Leitlinien diskutiert

werden. So geben wir Anstöße zur Verbesserung der Versorgung.

Weiter zur Pressemeldung zum  
Weltkrebstag ...



## Nierenzellkarzinom

### Einladung zur Qualitätskonferenz

Wir setzen unsere [Dialogreihe](#) **Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen** nach fünf erfolgreichen Qualitätskonferenzen auch dieses Jahr fort. Die [Termine und Entitäten für 2023](#) stehen fest. Wir starten mit dem **KRH Krebszentrum am Klinikum Siloah** zum Thema **Nierenzellkarzinom** am **22. März 2023** - Sie und alle an der onkologischen Versorgung in Niedersachsen Beteiligten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung QK Nierenzellkarzinom ...

# oBDS 3.0.0

## Prozess der Schnittstellenabnahme

Die Neufassung des bundeseinheitlichen onkologischen Basisdatensatzes (oBDS) wirkt sich auf die Tumordokumentation auch in Niedersachsen aus.

Bevor Sie erstmalig ein Meldungspaket mit der neuen oBDS-Version 3.0.0 an uns übermitteln, muss eine Schnittstellenabnahme durch das KKN erfolgen. Damit wollen wir sicherstellen, dass sich durch die umfangreichen Änderungen keine systematischen Fehler in die Meldungen einschleichen. Erfahren Sie hier, wie der Prozess ausgestaltet ist.

[Zur Schnittstellenabnahme ...](#)

---

# Privatpatienten

## ... sind keine Selbstzahler

Ein kleiner Anteil der Patientinnen und Patienten ist privat krankenversichert. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, zwischen Selbstzahlern, die für ihre Behandlung gänzlich selbst aufkommen und Privatversicherten, die eine (teilweise) Erstattung durch die Beihilfe oder die PKV erhalten, zu unterscheiden. Ab diesem Jahr müssen Sie als Meldende bei Meldungen mit der Angabe „Selbstzahler“ mit Rückfragen des KKN zum Versicherungsunternehmen der Patientin oder des Patienten rechnen.

[Weiter zum Beitrag ...](#)

---

## Haben Sie Fragen?

### Wir sind für Sie da.

Wie immer an dieser Stelle ermuntern wir Sie, bei Fragen, Unklarheiten oder auch Anregungen zum Thema klinische Krebsregistrierung in Niedersachsen auf uns zuzukommen.

Ihr KKN-Team

[Zu den Kontaktdaten ...](#)





Sie erhalten diese E-Mail von uns, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für dieses Angebot angemeldet haben.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie sie [hier](#) kostenlos abbestellen.

## **KLINISCHES KREBSREGISTER NIEDERSACHSEN**

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sutelstraße 2  
30659 Hannover

0511 277897-0  
[info@kk-n.de](mailto:info@kk-n.de)  
[www.kk-n.de](http://www.kk-n.de)

## **AUFSICHTSBEHÖRDE**

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Gleichstellung

